

## Übersicht über die verschiedenen Fördertitel für die Jahresplanungsabfrage 2025

|  | Länder   | Maximaler Förderanteil                              | Zuwendungs-summe   | Förderbereiche/Schwerpunkte   | Projekt-beginn | Maximale Projekt-laufzeit   | Aufstockungen, Verlängerungen  | Antragsverfahren  |
|--|--|---|--|---|----------------|---|--|---|
| <b>Private Träger<br/>Titel 687 76</b>   | Alle OECD-DAC-Länder (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - Ausschuss für Entwicklungshilfe-Länder)  | Regulär: 75%<br>In Ausnahmefällen: 90% <sup>1</sup> | mindestens 50.000 Euro   | Alle entwicklungspolitisch relevanten Sektoren mit Fokus auf Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft.<br><br>Die Vorhaben müssen gezielt Komponenten zum Capacity Development der Zivilgesellschaft und der zivilgesellschaftlichen Träger vor Ort enthalten und diese aktiv in die Implementierung einbauen.  | 2025           | 5 Haushalts-jahre; bis 2029   | Möglich  | Projektvorschläge über Antragsportal/<br>Antragstellung über Engagement Global (EG) |
| <b>Sonderinitiative<br/>Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme (SI AGER)<br/>Titel 896 31</b> | Insbesondere Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, DR Kongo, Ghana, Indien, Jemen, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Malawi, Mali, Nigeria, Sambia, Somalia, Südsudan, Togo und Tunesien (Länder mit Innovationszentren). Auch Länder mit fragiler Ernährungslage sind möglich. | Regulär: 75%<br>In Ausnahmefällen: 90% <sup>1</sup> | Erstmalige Förderung über SI AGER: maximal 500.000 Euro, ansonsten maximal 1,5 Mio. Euro | (1) Ernährungssicherung und Resilienzstärkung<br>(2) Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft<br>(3) Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen<br>(4) Sicherer und fairer Zugang zu Ressourcen und Land<br>(5) Beschäftigung im ländlichen Raum<br>(6) Nachhaltige Fischerei  | 2026           | 5-jährige Projekte mit gleichmäßi-igen, leicht degressiven Abfluss-schlüsseln für die Jahre 2026 bis 2030 | Im Einzelfall möglich  | Projektvorschläge über Antragsportal/<br>Antragstellung über EG                     |
| <b>Medienförderung<br/>Titel 687 05</b>  | Alle OECD-DAC Länder   | Regulär: 90%  | mindestens 20.000 Euro   | (1) Stärkung der Medienkompetenz, Medieninstitutionen, Interessensvertretungen und Fach-Netzwerke<br>(2) Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten und andere Medienschaffende<br>(3) Schutz von bedrohte, verfolgte oder inhaftierte Journalistinnen und Journalisten, andere Medienschaffende<br>(4) Unterstützung benachteiligte Personengruppen, ihre Rechte zu Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Information zu kennen und einzufordern | 2025           | In der Regel 1 bis maximal 4 Haushaltsjahre (2025 bis 2028)   | Umwidmungen und kostenneutrale Verlängerungen in der Regel nicht möglich;<br>Aufstockungen bei überzeugender inhaltlicher Begründung möglich | Projektvorschläge über Antragsportal/<br>Antragstellung über EG bis 31. Januar 2025 |

|   |  |   |  |  |      |   |   |   |
|---|--|---|--|--|------|---|---|---|
| <b>Internationaler Klima- und Umweltschutz</b>                                    | Alle OECD-DAC Länder                               | Regulär: 75%<br>In Ausnahmefällen: 90% <sup>1</sup> | mindestens 500.000 Euro  | Besondere Beachtung finden Vorhaben mit Fokus auf<br>(1) Klimaminderung - Reduktion von Treibhausgasemissionen durch die Nutzung von effizienten und/oder regenerativen Technologien und/oder<br>(2) Klimaanpassung - Fähigkeit der Anpassung an den Klimawandel in davon besonders betroffenen Regionen (inklusive durch sogenannten slow-onset events) und/oder<br>(3) Integration von Klimaschutz und -anpassung in Entwicklungsziele und -maßnahmen der Empfängerländer unter anderem durch Institutionenaufbau, Kapazitätsentwicklung relevanter zivilgesellschaftlicher Akteure und/oder<br>(4) Erhalt der Biodiversität (Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Wäldern, Mooren und Meeres- und Küstenökosystemen, grün-blaue Infrastruktur, naturbasierte Lösungen) und<br>(5) Umsetzung einer feministischen Entwicklungspolitik, beispielsweise bei Vorhaben mit Bezug zu Indigenen und lokalen Gemeinschaften. | 2025 | 4 Haushaltsjahre (2025 bis 2028)          | In der Regel nicht möglich  | Projektvorschläge über Antragsportal/<br>Antragstellung über EG |
| <b>Sonderinitiative "Geflüchtete und Aufnahmeländer" (SI GA)<br/>Titel 896 32</b> | Grundsätzlich alle OECD-DAC-Länder (Fluchtkontext) | Regulär: 90%  | mindestens 300.000 Euro, maximal 3 Mio. Euro; in besonders begründeten Ausnahmefällen höheres Projektvolumen nach Rücksprache mit BMZ-Ref. G21 möglich | (1) Flucht und Migration<br>(2) Unterstützung/Reintegration von Geflüchteten, Binnenvertriebenen und Rückkehrenden sowie Aufnahmegemeinden<br>(3) Genderresponsive und -transformative Wirkungen (Ansätze der feministischen Entwicklungspolitik)<br>(4) Prävention akuter Fluchursachen mittels Konfliktprävention<br>(5) Schutz vor sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt<br>(6) Psychische Gesundheit<br>(7) Beschäftigungsförderung und Bildung<br>(8) Umwelt- und Klimabezug  | 2025 | 5 bis 6 Haushaltsjahre (maximal bis 2030) | Umwidmungen und kostenneutrale Verlängerungen in der Regel nicht möglich; Aufstockungen bei überzeugender inhaltlicher Begründung möglich | Projektvorschläge über Antragsportal/<br>Antragstellung über EG |

<sup>1</sup>Die Förderhöhe beträgt regulär 75 Prozent. In besonderen Länderkontexten - zum Beispiel dort, wo Zivilgesellschaft besonders unter Druck steht - kann in begründeten Ausnahmefällen auch 90 Prozent Förderung bewilligt werden. Eine Indikation geben hier die Angaben im „Atlas der Zivilgesellschaft“, den Brot für die Welt regelmäßig in Kooperation mit CIVICUS veröffentlicht, siehe <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/> beziehungsweise <https://monitor.civicus.org/> (mindestens „unterdrückt/ repressed“ als Indikation). Maßgeblich ist die Einordnung zum Zeitpunkt der **Antragstellung**.